



SingPause



WALDEMAR
BONSELS
STIFTUNG

Die SingPause

Das Projekt „SingPause“ wurde 2006 erstmalig in Deutschland vom Kulturrat der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem Städtischen Musikverein zu Düsseldorf mit großem Erfolg an dortigen Grundschulen eingeführt. Dem Vorsitzenden und Initiator Manfred Hill ist es zu verdanken, dass etwa 65 Grundschulen mit ca. 16.000 Kindern durch die SingPause eine musikalische Grundausbildung auf hohem Niveau erhalten.

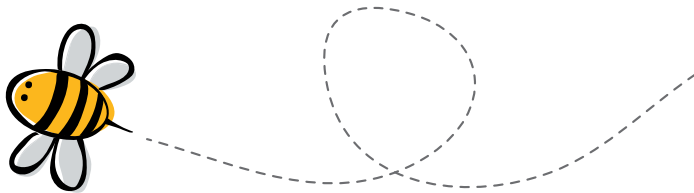
Die Waldemar-Bonsels-Stiftung (Waldemar Bonsels ist der Erfinder der Biene Maja) hat das preisgekrönte Düsseldorfer Konzept seit dem Schuljahr 2019/20 an zwei Grundschulen im Münchner Raum etabliert mit dem Ziel möglichst vielen Kindern in bayerischen Grundschulen die SingPause zu ermöglichen.

Das Konzept der SingPause ist für die Schulen ein Zugewinn und leicht zu integrieren. Zweimal in der Woche besucht ein in der amerikanischen Ward-Methode ausgebildeter Sänger bzw. Sängerin eine Grundschulklasse und macht mit allen Schülern eine sogenannte SingPause. Der Unterricht wird für 20 Minuten unterbrochen und die Kinder werden spielerisch musikalisch mit den Inhalten der SingPause aktiv.

Die jungen Sängerinnen und Sänger gewinnen musikalische Selbständigkeit, innere Klangvorstellung und ein stabiles Rhythmusgefühl. Die Kinder erfahren, dass wirklich jeder singen kann. Das weckt wahre **Freude und Begeisterung** bei allen!

Singend erarbeiten Singleleiterinnen und Kinder musikalische Grundkenntnisse sowie ein breites, internationales Liederrepertoire.

Die SingPause hat somit eine **hohe integrative Wirkung** und Kinder mit unterschiedlichen Nationalitäten kommen durchs gemeinsame Singen in verschiedenen Sprachen leichter in den Klassenverband hinein.



Durchführung

Die Durchführung der SingPause liegt in den Händen von **ausgebildeten Musikerinnen mit einem abgeschlossenen Studium** im Fach Gesang, Chorleitung, Kirchenmusik und/oder Instrumentenspiel.

Sie erhalten außerdem eine Grundausbildung in der **Ward-Methode** an den Fortbildungsstätten des Ward-Zentrums Köln e. V. Die jährlich mehrfach angebotenen Kurse runden ihre Ausbildung ab und sorgen für die **hohe Qualität** der SingPause.

Die SingPause findet **während der regulären Unterrichtszeit** statt. Die Singleiterinnen gehen vormittags zweimal wöchentlich für jeweils zwanzig Minuten von Klasse zu Klasse. Während der SingPause bleibt der Lehrer in der Klasse und kann seinen Unterricht **ohne Zeitverlust** nach der SingPause fortsetzen.

Die SingPause ist fest im Stundenplan verankert und wird zu Beginn des Schuljahres von der Schulleitung in Absprache mit den Singleitern festgelegt.

Eine Auswahl von etwa 12 Liedern in unterschiedlichen Sprachen bildet das Programm, das in den **jährlichen SingPause-Konzerten** von allen Schülern gemeinsam auswendig gesungen wird.

Ziele

- ♪ Das Singen in den Schulen beleben
- ♪ Allen Schülern eine fundierte musikalische Grundausbildung anbieten
- ♪ Zum Aufbau von Selbstbewusstsein und zur sozialen Kompetenz beitragen
- ♪ Sprache und Integration fördern
- ♪ Ein Liederrepertoire aufbauen



Die Ward-Methode

Das von der amerikanischen **Musikpädagogin Justine Bayard Ward** (1879–1975) entwickelte System ordnet den Tönen der Dur-Tonleiter Ziffern und Silben zu, die die Kinder in den Grundschulen bereits beherrschen. Gleichzeitig zeigen die Kinder mit den Händen die Tonhöhen an, sodass die Stufen der Tonleiter im Körpergedächtnis gespeichert werden. Erst von da aus lernen sie, über Zwischenstufen, das Notensystem.

Die Ward-Methode bietet eine **systematische musikalische Ausbildung**, die auf langsamem Fortschreiten vom Bekannten zum Unbekannten aufgebaut ist. Auf jeder Stufe ist der Unterrichtsstoff auf die körperliche und geistige Entwicklungsphase des Kindes abgestimmt. Sie ist somit prozess- und nicht leistungsorientiert.

In einer Ward-Stunde wird jedes einzelne musikalische Element zunächst getrennt behandelt: **Stimm- und Gehörbildung, Rhythmus und Notation**. Die Zusammensetzung dieser Elemente wird in Form von Melodien am Ende der Stunde erarbeitet.

Im Bereich Improvisation können die Kinder mit den musikalischen Elementen, die sie beherrschen, eine eigene Melodie kreieren.

Erfahrungen

Die Ward-Methode **fördert grundsätzlich alle Kinder**. Auf spielerische Weise werden Lernerfolge erzielt und soziale Kompetenz gestärkt. Die Kinder ziehen **Selbstbewusstsein** aus der SingPause, ohne in eine Konkurrenzsituation zu geraten. Sie lernen sich gegenseitig **zuzuhören und zu respektieren**.

Die SingPause trägt zur Rhythmisierung des Unterrichts bei, da sie in den bestehenden Unterrichtsablauf eingebettet ist. Die professionelle Unterstützung durch die SingPause wird als **große Bereicherung** für den musischen Teil des Unterrichts empfunden.

Da jedes Kind sein Instrument – seine Stimme – in sich trägt, kommt die Sing-Pause **mit minimalen Materialkosten** aus und ist **einfach zu realisieren**.



Waldemar-Bonsels-Stiftung

Die Waldemar-Bonsels-Stiftung fördert Projekte und Initiativen in den Bereichen Lesen, Wissen und Kunst. Vor allem dann, wenn diese Projekte Kinder- und Jugendliteratur oder kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen zum Ziel haben. Ihre Arbeit ist gemeinnützig. Sie ist mit ihrem Projekt SingPause auch operativ tätig. Waldemar Bonsels ist der Autor des weltweit bekannten Buches „Die Biene Maja und ihre Abenteuer“.

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adlzreiterstraße 7
80337 München
info@waldemar-bonsels-stiftung.de
Telefon +49 89 51689790
waldemar-bonsels-stiftung.de

Ihre Ansprechpartner:

Regina Sasse, Geschäftsstelle
regina.sasse@waldemar-bonsels-stiftung.de
Telefon: +49 89 51689790

Cordula Reiß, Projektleitung
cordula@cs-reiss.com
Telefon: +49 172 1043871

Jörg Wunderer, Vorstand
joerg.wunderer@waldemar-bonsels-stiftung.de

